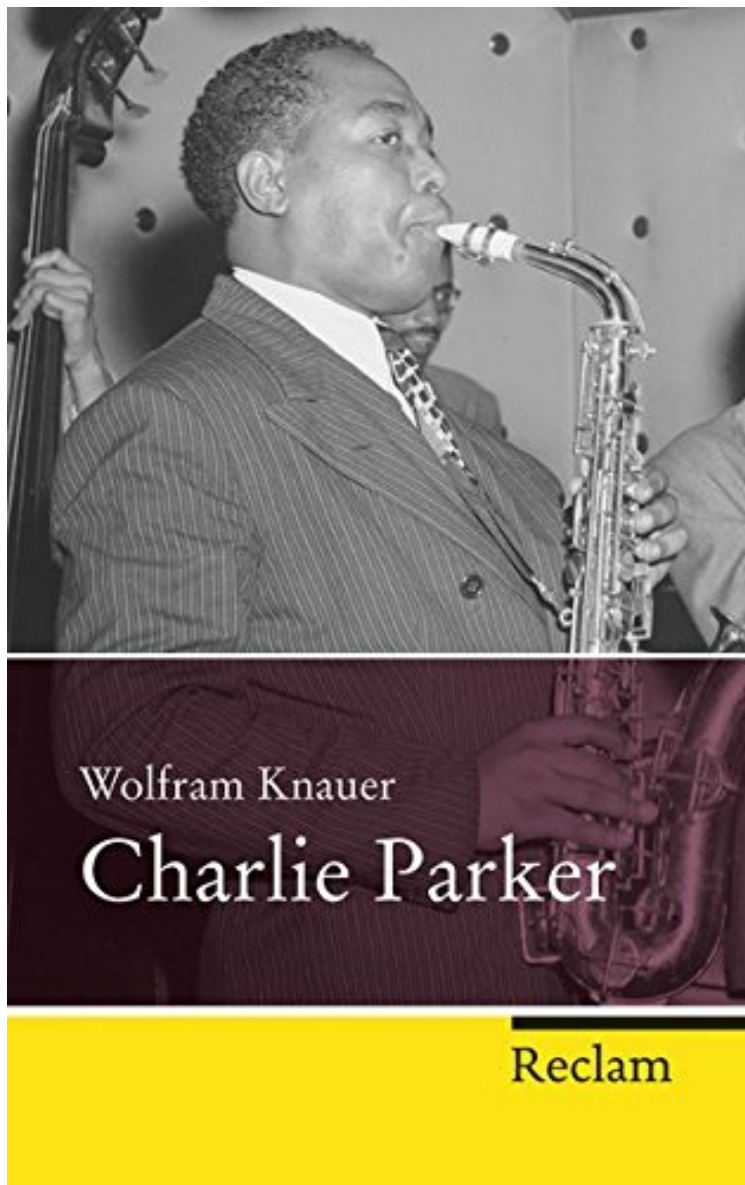


(Download) Charlie Parker (Reclam Taschenbuch)

Charlie Parker (Reclam Taschenbuch)

Von Wolfram Knauer
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #412363 in BcherMarke: Philipp Reclam Jr.Verffentlicht am: 2014-02-05Abmessungen: 7.40 x .59b x 4.72l, Einband: Taschenbuch203 Seiten | File size: 23.Mb

Von Wolfram Knauer : Charlie Parker (Reclam Taschenbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Charlie Parker (Reclam Taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jazz als KunstformVon r f s Diese Biographie ber Charlie Parker ist nicht nur ein berblick ber das Schaffen und Wirken von Bird, sondern auch eine Geschichte ber die Anfng des Jazz als Kunstform. Auf knapp 200 Seiten bekommt man von

Wolfram Knauer eine Menge Stoff in leicht verständlicher Form geboten. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Biografie ohne wesentliche Achtungsmomente Von Bernd Peter Das Buch ist mir zu oberflächlich und spart (aus meiner Sicht unverständlich) viele historisch belegte Aussagen von Musikern und Kritikern aus. Die Bedeutung von Thelonious Monk als Wegbereiter der Veränderungen zum modernen Jazz wird in diesem Buch gänzlich vernachlässigt. Im ganzen Buch wird Monk verstreut in ca. 3 Stzen erwähnt. Der Einfluss von Bird auf die beginnende musikalische Entwicklung Coltrane's wird nicht behandelt. Im Anhang hätte ich mir eine etwas fundiertere Discographie gewünscht, mit aktuell erhältlichen Tonträgern. Ein Personenverzeichnis fehlt, deshalb ist das Buch zum schnellen Nachschlagen ungeeignet. Alles in allem, ist das Standardwerk über Charlie Parker in deutscher Sprache bisher noch nicht geschrieben. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vorbildlich Von Robert Fischer Wolfram Knauers Charlie-Parker-Buch ist ein Musterbeispiel für eine gelungene Musikerbiografie: leicht zu lesen, aber inhaltlich ein Schwergewicht. Auf knapp 200 Seiten bekommt man hier die Geschichte dieses Ausnahmemusikers knapp und klischeefrei präsentiert und zwar auf eine Art und Weise, dass man danach sofort in seinen alten Vinylscheiben (oder auf iTunes) nach Aufnahmen von Charlie Parker sucht. Was kann man Besseres über ein solches Buch sagen?

Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung Es gibt wohl keinen Jazz-Fan, der nicht ein entscheidendes Initiationserlebnis der ersten gehörten Aufnahme von Charlie Parker verdankt. Am Anfang steht meist ein tiefes Befremden über ein fast außerirdisches Tempo und die gleitende Kante der Melodieführung, dann eine Faszination, schließlich erwacht unweigerlich der Ehrgeiz, das zu verstehen, nachzuspielen. Und dann die Trauer und das Erschrecken über ein so kurzes, so in Drogen und Depression gescheitertes Leben bei all der künstlerischen Perfektion und Virtuosität. Von dieser Spannung zwischen musikalischem Höchstniveau und einem Leben voller Abstruze erzählt Wolfram Knauer, der Leiter des renommierten Jazzinstituts in Darmstadt, in seinem Buch über den Autor der Improvisationssprache, die inzwischen der ganze Jazz spricht. über den Autor und weitere Mitwirkende Wolfram Knauer (geb. 1958) studierte Musikwissenschaft, Anglistik/Amerikanistik, Kunstgeschichte und Soziologie an der Universität Kiel und promovierte 1989 mit einer Arbeit über Komposition und Improvisation zwischen Bebop und Free Jazz (Mainz 1990). Seit 1990 leitet er das Jazzinstitut Darmstadt, lehrte daneben an mehreren deutschen Hochschulen und Universitäten, ist Mitglied im internationalen Beratergremium des Center for Black Music Research (Chicago), außerdem Herausgeber der Darmstädter Beiträge zur Jazzforschung und im Herausgebergremium der University of Michigan Press. Knauer beriet das amerikanische New Grove Dictionary of Jazz für den Bereich des europäischen Jazz, schrieb mehrere Artikel für das International Dictionary of Black Composers, hält regelmäßig Vorträge und ist Autor von Büchern und wissenschaftlichen Beiträgen. Von 2004 bis 2012 war Knauer Mitglied im Musikbeirat des Goethe-Instituts (ab 2009 als Vorsitzender) und saß von 2008 bis 2011 im Jazzbeirat des Deutschen Musikrats. Außerdem ist er in Beratergremien internationaler Einrichtungen wie Jazz at Lincoln Center oder der Columbia University (beide New York) aktiv. 2008 lehrte Knauer als erster nicht-amerikanischer Louis Armstrong Professor of Jazz Studies an der Columbia University, New York. Für seine Verdienste beim Aufbau des Jazzinstituts Darmstadt als international renommiertes Forschungs- und Informationszentrum erhielt er 2002 den vom Land Hessen verliehenen Hessischen Jazzpreis.